

Geschätzte St. Johannerinnen und St. Johanner, liebe Jugend!



Alljährlich ist es Ende November an der Zeit, den Budget-Voranschlag für das kommende Jahr zu erstellen.

Hier gilt es, neben den vorgegebenen Fixposten im ordentlichen Haushalt auch den außerordentlichen Haushalt zu finanzieren.

Dies wird immer schwieriger, da die Gesamteinnahmen der Gemeinden sinken und die Ausgaben steigen.

So hat sich der Beitrag zum Sozialhilfeverband in meinen bisherigen zehn Dienstjahren als Bürgermeister von monatlich ca. € 15.000,— auf ca. € 27.000,— erhöht. Das heißt von jährlich ca. € 180.000,— auf € 324.000,—.

Die Ertragsanteile sind hingegen gesunken.

Hier ist viel Geschick nötig, um einen ausgeglichenen Voranschlag zu erstellen.

Doch der Voranschlag eines jeden Jahres muss nicht einfach nur ausgeglichen sein. Darin müssen auch entsprechende Eigenmittel der Gemeinde veranschlagt werden. Man muss auch danach trachten, beim Land einen ausgeglichenen Rechnungsabschluss vorlegen zu können. Nur unter diesen Voraussetzungen bekommt man Bedarfszuweisungen des Landes.

Es ist mir bisher stets gelungen einen hohen Fördersatz für die Bedarfszuweisungen im Rahmen der Verhandlungen mit unserem Landeshauptmann zu erreichen.

Im Voranschlag 2016 sind im außerordentlichen Haushalt der Umbau der ehemaligen landwirtschaftlichen Fachschule in eine Tagesbetreuungsstätte für Senioren, der Ankauf eines Baggers, neues Mobiliar für unsere Volksschule und der Ausbau der Ortsbeleuchtung geplant.

Selbstverständlich ist auch die Sanierung einzelner Straßenabschnitte wieder kalkuliert.

Unser Gesamtbudget beträgt für 2016 im ordentlichen Haushalt € 3,031.400,—, im außerordentlichen Haushalt sind € 596.900,— eingeplant.

Unsere Landjugend hat im Herbst erstmals einen Ideentag für die gesamte Bevölkerung veranstaltet. Dabei wurden für die Platzgestaltung zwischen dem Gemeindeamt und der Kirche Anregungen und Ideen gesucht.

Nun gilt es, unsere Landjugend bei der Umsetzung dieses Projektes zu unterstützen, denn die LJ gestaltet diesen Platz für uns alle.

Es soll hier ein Schritt hin zu mehr Bürgerbeteiligung in unserer Gemeinde gesetzt werden. Wer sein Umfeld selbst mitgestaltet, wird es auch mehr schätzen. Ich würde mich über weitere Gespräche und Anregungen sehr freuen.

„Südsteiermarktaxi“ - so wird das Taxi, welches im Tourismusverband Südsteirische Weinstraße unterwegs ist, bezeichnet. Dieses Taxi ist sowohl für die Bevölkerung vor Ort als auch für unsere touristischen Gäste im Einsatz.

Die meisten Gemeindevertreter im Tourismusverband Sulmtal—Sausal waren in einer Verbandssitzung dafür, dieses Taxi regional auch bei uns einzusetzen. Zur finanziellen Umsetzung wäre jedoch eine 2/3 Mehrheit für eine Erhöhung der Tourismusinteressenabgabe notwendig gewesen. Dieser Beschluss ist in der Kommissionsitzung am 18.11.2015 jedoch leider negativ ausgefallen.

Die Gemeinde St. Johann i. S. wird nun versuchen, dieses Taxisystem durch eine andere Finanzierungsform für unsere Gemeinde umzusetzen. Es könnte als Jugendtaxi, Senientaxi oder einfach mal zum Einkaufen usw. verwendet werden. Somit kann die gesamte Region Südsteirische Weinstraße aber auch der Raum Leibnitz erreicht werden.

Ich wünsche der gesamten Bevölkerung ein besinnliches und frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, zufriedenes 2016.

Euer Bürgermeister